

- Cross-Border E-Commerce zwischen der Schweiz und Deutschland
- Allgemeine Geschäftsbeziehungen im grenzüberschreitenden B2B-Onlinehandel
- Müssen schweizerische B2C-Onlinehändler deutsches Recht beachten?

Stöckli Metall AG

Nachhaltigkeit – der Garant für
zukunftsweisende Produktion



«Wir übernehmen Verantwortung» – Stöckli Metall AG

Armando Beccaletto

CEO und Mitinhaber

Stöckli Metall AG

Zaunweg 17

CH 8754 Netstal

T: + 41 55 645 55 15

F: + 41 55 645 55 25

Mail: Info@stm-ag.ch

www.stm-ag.ch



Armando Beccaletto

Foto: Stefan Kubli

Nicht jedermann/jederfrau ist bewusst, was sich hinter dem modernen und vielfach auch zu oft benutzten Schlagwort «Nachhaltigkeit» verbirgt. Nachhaltigkeit steht heute aus unternehmerischer Sicht für weit mehr als nur für «ein bisschen Strom einzusparen». Schliesslich spart nachhaltiges Handeln nicht nur Geld, sondern legt auch einen Grundstein für den langfristigen Erfolg des Unternehmens und beeinflusst damit sämtliche Stakeholder.

«Man darf das nicht kurzfristig betrachten, sonst sieht man nur die Kosten», erklärt Armando Beccaletto, Geschäftsführer der Stöckli Metall AG. Für den Unterhalt des im Jahr 2010 neu gebauten Büro- und Produktionsgebäudes in Netstal muss er keinen einzigen Liter Heizöl mehr kaufen – geheizt wird das 4000 Quadratmeter grosse Gebäude mittels einer Wärmerückgewinnungsanlage, unterstützt durch Wärmepumpen.

Zusätzlich helfen energiesparende Lampen und Maschinen, den Verbrauch niedrig zu halten. «Damit sparen wir nicht nur viel Geld für die fossilen Brennstoffe, deren Preise seit Jahren nur steigen», erklärt Armando Beccaletto, «wir haben auch einen Vorteil, wenn es um die Gewinnung neuer Aufträge geht. Wenn beispielsweise ein Autobauer ein Öko-Auto herstellt und entsprechend vermarktet, ist es wichtig, dass auch die zugelieferten Teile sauber produziert werden. Ansonsten droht dem Autohersteller ganz schnell ein Reputationsschaden. Denn die Öffentlichkeit ist auf das Thema sensibilisiert.»

Das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat für die Stöckli Metall AG einen sehr hohen Stellenwert. Diesem Grundgedanken wird seit 2004 strikt gefolgt. So beschloss man im Jahr 2005 nur noch unter Einhaltung der RoHS-Richtlinien zu produzieren und im Jahr 2010 den Bezug des neuen, CO₂-neutralen Hauptsitzes in Netstal im Kanton Glarus.

Der neue Hauptsitz wurde nach Niedrigenergie-Standards konzipiert – für einen möglichst geringen Energieverbrauch durch eine entsprechend hochwertige Bauhülle. Kernstück des neuen Gebäudes ist aber die Wärmerückgewinnungsanlage, die von Grundwasser-Wärmepumpen unterstützt wird und damit den vollständigen Verzicht auf fossile Brennstoffe ermöglicht. Durch geschickte Anpassungen der eingesetzten Produktionsanlagen kann die einmal erzeugte Wärme bis zu dreimal genutzt werden.

All diese baulichen Massnahmen ermöglichen der Stöckli Metall AG, die Umwelt um 530 Tonnen CO₂ pro Jahr zu entlasten. Die Anstrengungen, die zum vollständigen Verzicht auf Heizöl geführt haben, wurden 2011 mit einer Auszeichnung der Klimastiftung Schweiz belohnt.

Die bestehenden Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 werden neu durch die Zertifizierung von ISO 50001 abgerundet.



Hauptsitz Netstal, Kanton Glarus –
Wo andere Ferien machen ...



Chromstahl Behälter für die Gastro-Industrie wird im Stülpverfahren aus Blech im kalten Zustand gefertigt.
Foto: Stefan Kubli

Mehrschichtige soziale Dimension

Nachhaltiges Handeln in einem Bereich hat meist auch Folgen für die anderen Ebenen des Geschäfts. «Unsere hohen ökologischen Ansprüche wirken sich natürlich auch auf die Situation unserer Mitarbeitenden aus», erklärt Armando Beccalotto. «So verwenden wir aus ökologischen Gründen gewisse Chemikalien nicht mehr, was aber auch bedeutet, dass die Arbeiter diesen Emissionen nicht mehr ausgesetzt sind.»

Die Dimensionen nachhaltigen Handelns beeinflussen sich automatisch ge-

genseitig – doch auch hier hilft es, sich dessen konzeptionell bewusst zu werden und explizit damit zu werben.

Damit ist die Stöckli Metall AG für Unternehmungen, die sehr grosse Anstrengungen im Bereich der Nachhaltigkeit unternimmt, ein zuverlässiger Partner. «Man wird auf jeden Fall als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen wahrgenommen», bestätigt CEO Beccalotto.

Für viele KMU wird diese Reputation nicht nur auf der Kundenseite zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor. Vor allem in der Industrie wird es immer wichtiger, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Schon heute ist es für einige Industrieunternehmen schwer, Auszubildende zu finden. Offeriert man jedoch moderne Strukturen und familienfreundliche Arbeitsbedingungen wie Teilzeitstellen, steigert das die Attraktivität als Arbeitgeber. Die demografische Entwicklung wird das alte Muster «Arbeitnehmer sucht Arbeitgeber» in den kommenden Jahren in vielen Branchen höchst wahrscheinlich komplett umdrehen. Es gibt also viele gute Gründe, sein Unternehmen auf nachhaltige Ziele auszurichten: Es spart Geld, es hilft neue Aufträge zu gewinnen und schafft die Basis für eine gute Reputation als Firma und als Arbeitgeber. Doch nach seiner ganz persönlichen Motivation für nachhaltiges Handeln gefragt, antwortet CEO Armando Beccalotto zuallererst mit einem einzigen Argument: «Weil wir Kinder haben. Und wir ihnen irgendwann einmal Rechenschaft ablegen müssen.»



Armlehnen für Stühle aus Aluminiumdruckguss werden hochglanz Schwarz beschichtet. Als Systemlieferant Guss beschaffen wir auch den Guss.



Wärmerückgewinnungsanlage – Verzicht auf Einsatz von fossilen Brennstoffen, kein CO₂-Ausstoss mehr.
(Heizöl Verbrauch in alter Anlage: 200'000 l/Jahr, 530 to CO₂-Ausstoss)
Foto: Stefan Kubli

Die Klimastiftung Schweiz unterstützt Schweizer KMU, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Sie fördert Projekte der Firmen in folgenden drei Bereichen:

- Eine freiwillige Zielvereinbarung mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)
- Energiesparen im Betrieb
- Innovative Lösungen zum Klimaschutz

Bis Ende Juni 2011 wurden bereits mehr als 200 Projekte mit rund 3 Millionen Franken unterstützt. Auch das hier vorgestellte Energiesparprojekt der Stöckli Metall AG wurde mit Mitteln der Klimastiftung gefördert.

Die Stiftung finanziert sich aus den Rückvergütungen der CO₂-Lenkungsabgabe ihrer Partnerfirmen. Denn seit Januar 2008 verlangt das CO₂-Gesetz eine Abgabe auf Brennstoffe, und ein Teil der Abgaben fließt zurück an die Wirtschaft. Vor allem grosse Dienstleistungsunternehmen erhalten mehr zurück als sie bezahlt haben. Diese «Netto-Rückvergütung» spenden die Partnerfirmen der Klimastiftung Schweiz, die diese für Klimaschutzmassnahmen von KMU verwendet.

www.klimastiftung.ch



Bremszylinder-Topf für Bahnwagons mit einem Durchmesser von 254 mm und einer Höhe von 286 mm wird aus 4 mm dickem Stahl in kaltem Zustand tiefgezogen.



Deckenlüftungsplatten für Lüftungen in Gebäuden, aus Aluminium beschichtet.



Pipettenhalter für Medizinal-Labors, hochwertige Präzisionsteile. Nur ein Artikel aus unserer Sparte Med-Tech.

Was 1874 als Metallwaren- und Lampenfabrik begann, ist heute zu einem international agierenden Unternehmen mit innovativen Prozesstechnologien für alle Bereiche der Blechbearbeitung und einer gelebten Nachhaltigkeit gewachsen. Das Verformen von Blechen im Kaltzustand sowie Fügen, Oberflächenveredelung bis hin zur Montage von Baugruppen gehören zum Angebot. Mit der Oberflächenveredelung von Gussprodukten und der Erfüllung der damit geforderten Qualitätsstandards ist die Stöckli Metall AG auch für Hersteller von Gussprodukten zu einem zuverlässigen Systemlieferanten geworden. Der Grundgedanke, dem Kunden durch eine breite Wertschöpfungskette möglichst nur einen Ansprechpartner für Blech- und Gussprodukte mit oder ohne Oberflächenveredelung zu bieten, hat viele Gründe. Vereinfachung der Kommunikation, Reduktion von Fehlern, Verminderung der Umweltbelastung durch weniger Logistikaufwendungen in der Summe und die kostenoptimalsten Lösungen anzubieten, sind nur einige davon.

Aus der gesamten Wertschöpfungskette der Stöckli Metall AG – Engineering, Umformung, Systemlieferant Guss, Oberflächentechnologie, Schweißen/ Fügen, Montage und Logistik – stechen zwei Fertigkeiten hervor:

- Im Bereich der Umformung ist das Tief- und Schrägziehen eine Kernkompetenz,
- im Bereich der Oberflächentechnologie ist dies das Pulverbeschichten mit den speziellen Anwendungen «Chrom-Look, glaskeramische Beschichtung und Hochglanz Pulverbeschichtung».



Tassenabstellbleche für die Kaffemaschine der berühmtesten Kapselkaffee Vertrieber Weltweit werden in unserem Werk hergestellt.

Die Stöckli Metall AG in Kürze

Die Stöckli Metall AG steht für

- effiziente Umformung von Blech, Fügen und Beschichtungen und als Systemlieferant Druckguss,
- flache, prozessorientierte Organisation mit eigenem, grossen Maschinenpark für optimale, kundenorientierte Lösungen.
- Die internationale Klientel stammt aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Luftfahrt-, Automobilindustrie, Bauindustrie, Medizintechnik und Laborgeräte Messtechnik, Klima und Lüftungstechnik Haushaltartikel und Gastronomie, Wehrtechnik
- verfügt über eine eigene Produktionsstätte mit rund 60 Mitarbeitern und ist im glarnerischen Netstal, (Schweiz), zentral in Europa gelegen

Stöckli Metall AG
Zaunweg 17
CH 8754 Netstal
T: + 41 55 645 55 15
F: + 41 55 645 55 25
Mail: Info@stm-ag.ch
www.stm-ag.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 25. April 2013 beim Schweizer Zuliebertag im Neckar Forum Esslingen